Ulm

Internet-Karte setzt auf Mitwirkung

[21.11.2013] Die neue Internet-Karte der Stadt Ulm, maps.ulm.de, bindet neben amtlichen Kartenthemen auch eine Karte auf Basis von OpenStreetMap ein, die von den Bürgern befüllt wird.

Die Stadt Ulm hat in ihren neuen Kartenauftritt unter maps.ulm.de auch freies Kartenmaterial von OpenStreetMap eingebunden. OpenStreetMap-Karten sind lizenzkostenfrei und können unter Angabe der Quelle von allen Interessenten heruntergeladen und weitergenutzt werden. Wie die Stadt mitteilt, erstreckt sich der Kartenausschnitt auf Ulm, Neu-Ulm und die angrenzenden Landkreise. Die Karte enthalte auch praktische Informationen, für welche die Stadtverwaltung nicht zuständig sei, so etwa die Standorte von Briefkästen oder Apotheken. Diese Informationen kommen von den Nutzern, welche die Karte bearbeiten können. Bei der Entscheidung für die Einbindung von OpenStreetMap war nach Angaben von Ulms Erstem Bürgermeister Gunter Czisch vor allem dieser inhaltliche Aspekt ausschlaggebend. Czisch: „Bei OpenStreetMap haben es die Bürger selbst in der Hand, wie aktuell und detailreich die Karte ist. Wichtig war uns aber auch: Die Karte kommt ohne störende Werbung aus.“ Mit der neuen Internet-Karte setzt die Stadt Ulm zudem auf Open Data: Viele vektorielle Karten können von den Usern aus maps.ulm.de bereits jetzt als offener Datensatz direkt heruntergeladen werden.

(bs)

Stichwörter: Geodaten-Management, Open Data, Ulm, Bürgerservice, Open Source